

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
10. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

feliX.

Neu in Arbon

Ihre Profis für alle
Immobilienfragen

www.immokanzlei.ch
071 744 99 88

immokanzlei AG
Immobilienmaklerverband

„Innovativ anders“

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Sang und Klang

Aktuell.....
Erweiterte
Kapazität

Beilage.....
Jubilierende
Klubschule

Vitrine.....
Boomende
Musikschule

Tipps.....
Trendige
Adesso

..... Tipps
Drei musikalische Jubiläen
und eine Neuuniformierung

**Jubiläen und
Neuuniformierung
Stadtmusik Arbon**
Samstag, 25. Oktober 2008
17.30 Uhr
ab 17.45 Uhr Nachessen
Seeparksaal Arbon
Motto: «Sang und Klang»
Wir feiern gemeinsam:
120 Jahre
Stadtmusik Arbon
125 Jahre
Männerchor Frohsinn Arbon
150 Jahre
Stadtmusikerchor Arbon
Gastchor: Chor Amazonas
Eintritt frei

Arbon
trischli
beim Schwimmbad

Voranzeige: **Zum Saisonabschluss**
Do, 25. Sept. ab 21.30 Uhr
Bauchredner Roli Berner
(lässt die Puppen sprechen)

Disco • Bar • Trischli Arbon

forum60
plus minus
älter werden in arbon

Einladung zur Einweihung
BEGEGNUNGSBANK
Mittwoch, 24. Sept. 08, um 17 Uhr
Seepromenade, neben
Kinderspielplatz
Apéro, Clowns,
prominente Gäste



Landi
OBERTHURGAU
Bahnhofstr. 38
9315 Neukirch
Telefon 0714771626

Aktuelles im Garten

- Herbstbehandlung gegen Moos und Unkräuter im Rasen
- Pflanzen von Bodendecker! Wir haben eine grosse Auswahl! 4-er Set **Fr. 7.90**

LANDI... angenehm anders!

Baubewilligung erhalten! Wir freuen uns auf den Neubau! ☺

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr LANDI-Team

Feiner, frischer Apfelsaft ab Presse ab Zapfhahn

Fr. 1.25 pro Liter



Praktisch zum Abholen oder mit promptem Hauslieferdienst!

MÖHL
GETRÄNKE-CENTER

St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon,
Telefon: 071 447 40 73, e-mail: moehlsaft@moehl.ch, http://www.moehl.ch

STADT ARBON

Herzliche Einladung

10 Jahre Politische Gemeinde Arbon
Ökumenischer Gottesdienst zum eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag, gemeinsamer Brunch

Sonntag, 21. September, um 9.30 Uhr, Seeparksaal Arbon

Feiern Sie mit uns - wir freuen uns auf Sie!

Stadtrat Arbon, Stadtammann Martin Klöti

sekunda schulgemeinde arbon

Einladung **Festabend 175 Jahre Sekundarschule Arbon**
Samstag, 15. November 2008

17.30 Uhr Türöffnung Seeparksaal, Apéro und anschliessend Nachtessen

Unterhaltungsprogramm mit folgendem Inhalt:

- Auftritt Musikschule Arbon**
- Festreden Hanspeter Keller, Präsident SSG Arbon, und Walter Berger, Chef AV Kanton Thurgau**
- Auftritt Tanzwerkstatt Vanecsek**
- Ehrung prominenter Ehemaliger unserer Schule**
- Auftritt «Gründer» der Sekundarschule Arbon**

Aus Platz- und Organisationsgründen ist für diesen ersten Teil eine **Anmeldung** nötig. Zudem wird ein Eintrittspreis von **Fr. 17.50** (für jedes Sekundarschuljahr 10 Rappen) erhoben. Keine Abendkasse für diesen Teil.

Ab 22.00 Uhr Tanzmusik mit Robert & Robert

Um 22.00 Uhr wird die Seeparksaaltüre für weitere Gäste geöffnet, Eintrittspreis **Fr. 10.00 mit Abendkasse** (keine Anmeldung nötig).

Schon sind zahlreiche Anmeldungen für den ersten Teil bei uns eingetroffen. Zögern Sie nicht und melden auch Sie sich an und erleben Sie mit uns einen unvergesslichen Abend. Anmeldeschluss ist der **30. September 2008**. Wir freuen uns auf Sie.

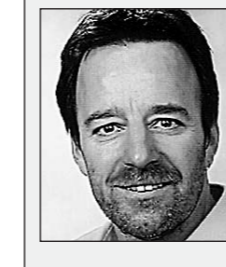
Anmeldung (Unterhaltungsabend 1. Teil)
Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung für den ersten Teil des Festabends per Telefon 071 440 10 77 oder per E-Mail 175jahre@ssgarbon.ch entgegen. Teilen Sie uns Ihre Adresse und die Anzahl der Personen mit, damit wir Ihnen einen Einzahlungsschein für den Eintrittspreis von Fr. 17.50 pro Person senden können. Mit Ihrer Anmeldung und Einzahlung sind Ihre Plätze im Seeparksaal reserviert.

Sekundarschulbehörde Arbon

≈ **AKTUELL**

De- facta

Videoüberwachung in Arbon?
«Der Stadtrat wird aufgefordert, die rechtlichen Grundlagen zu schaffen, damit in der Stadt Arbon die Videoüberwachung auf privatem wie öffentlichem Grund eingesetzt werden kann.» So lautet meine Motion, die ich an der letzten Parlamentssitzung eingereicht habe und die von 20 Parlamentariern und Parlamentarierinnen mitunterzeichnet wurde.
«Im Lindepärkli niedergeschlagen und ausgeraubt...» Diese Zeitungsmeldung vom 1. September 2008 erschütterte auch mich und liess mich an die Wahlversprechen der SVP vor den Parlamentswahlen erinnern. Schmierereien, Sprayereien, Vandalismus, beschädigte Boote im Schlosshafen, illegale Abfallentsorgung, verbale und physische Gewalt, Sachbeschädigungen, Littering usw. Die Liste der Zuwiderhandlungen in Arbon/ Stachen/Frasnacht könnte fast endlos weiter geführt werden. Sicherheit ist eine wesentliche Voraussetzung für das Wohlbefinden und die Lebensqualität in unserer Stadt. Videoüberwachungen sind zwar kein Wundermittel gegen Kriminalität, aber sie erweisen sich in der Praxis als ein effizientes und kostengünstiges Mittel. Eine Videoüberwachung birgt aber in all ihren Formen (Überwachung von Strassen, Abfallentsorgungs-Stellen, Unterführungen, Schulen, öffentlich/ privat) die Gefahr eines Eingriffs in verfassungsmässig geschützte Grundrechte. Für deren Einsatz braucht es klare Regeln. Der Stadtrat ist also herausgefordert.
Diese Vollzugsverordnung ist das eine, ein Antrag auf einen entsprechenden Kredit für die Beschaffung der Kamera wird das nächste sein.



Konrad Brühwiler, SVP Arbon

Mosterei Möhl AG installiert acht weitere Chromstahl tanks

14 Mio. Liter Saft



Gigantisch! Insgesamt acht weitere Chromstahl tanks mit einem Fassungsvermögen von 750 000 Litern wurden im 2005 erbauten Tanklager «versenkt». Damit beläuft sich die Lagerkapazität der Mosterei Möhl auf 1,85 Mio. Liter Konzentrat, was einer Menge von 14 Mio. Liter Saft entspricht.

Damit die derzeit wohl weltweit einzigartige Abfüllanlage genügend «gefüttert» werden kann, hat Möhl AG in Stachen die Lagerkapazität um acht weitere Chromstahl tanks vergrössert. Damit ist die Mosterei für die Zukunft optimal gerüstet.

Erstaunlich unbescheiden und voller Selbstvertrauen verrät Ernst Möhl der Geheimnis der florierenden Mosterei in Stachen: «Wir machen unseren Job, und diesen machen wir offensichtlich ausserordentlich gut!» Der beeindruckende Erfolg in den vergangenen zehn Jahren liegt nicht nur in neuen Produkten wie Shorley oder dem alkoholfreien Saft; auch das Marketing der Mosterei Möhl AG überzeugt.

Weltweit einzigartige Abfüllanlage
Damit die gewaltige Nachfrage nach den Möhl-Produkten überhaupt bewältigt werden kann, hat die Mosterei vor gut drei Jahren für 5,5 Mio. Franken ein grosszügiges Tanklager erstellt, und mit der Realisierung der neuen Abfüllanlage für knapp 20 Mio. Franken hat die Firma Möhl den Schweizer Apfelsaft-Markt buchstäblich revolutioniert. Zur Abfüllanlage mit einer Kapazität von stündlich 20 000 Halbliter-Petfla-

schen oder 10 000 Eineinhalbliter-Petflaschen erläutert Ernst Möhl: «Es ist sehr wahrscheinlich, dass es sich hier weltweit um die einzige Anlage handelt, auf welcher Petflaschen bei 100 Grad Celsius geblasen, kalt gefüllt, anschliessend in einem Tunnel-Pasteur gleich wieder auf 64 Grad Celsius erhitzt und danach erneut abgekühlt werden.»

20 Tanks – 1,85 Mio. Liter Konzentrat
«Wir hatten das Glück, von der Firma AFG rund 7000 Quadratmeter Land erwerben zu können», blickt Ernst Möhl zurück, wodurch die alten Obstsilos und Konzentrat-Tanks in das 2005 erbaute Tanklager verlegt werden konnten. Zurückhaltend wurde diese beim Bau mit zwölf Chromstahl tanks mit einem Fassungsvermögen von 1,1 Mio. Liter Konzentrat bestückt, was einer Ausnutzung der Raumkapazität von rund 40 Prozent entsprach; vor wenigen Tagen wurde diese um weitere acht Tanks (30 Prozent) ergänzt, womit das Gesamtvolumen auf 1,85 Mio. Liter Konzentrat oder 14 Mio. Liter Saft erweitert wurde. Für Ernst Möhl keine Überkapazität, denn: «Immer mehr Leute trinken Shorley und alkoholfreien Saft anstelle von Süssgetränken!» eme

De- facta

Beten, bis es donnert!
Wann hast du das letzte Mal ein Dankeschön gehört? Wie fühlt es sich an, wenn ein Mitmensch sich bei dir entschuldigt?

Am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag geht es zwar nicht primär darum, durch Dank, Entschuldigung und Bitten unsere zwischenmenschlichen Beziehungen zu kitten, aber es könnte ein guter Gedankenanstoss sein, da solche Äusserungen überhaupt nicht zu unserem Konzept vom erfolgreichen und freien Menschen gehören.

Häufig kommen Eingeständnisse und Annahme von Hilfe spät, oder wie es Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799), der deutsche Physiker, sagte: «Manche Leute beten nicht eher, als bis es donnert.»

Gott hört von uns Menschen – wenn überhaupt – meistens nur Bitten um Gesundheit und Wohlstand, um unsere Wünsche frei nach dem Motto «Geiz ist geil» zu befriedigen.

Wie würde ER sich wohl über ein Dankeschön für die geniale Welt oder für unsere guten Schweizer Verhältnisse freuen? Oder erst über ein «Sorry, wir haben deine geniale Natur für unsere Gier ausgebeutet und stark beschädigt?»

Die Bibel spricht davon, dass Gott unsere aufrichtigen Gebete ernst nimmt und auf sie reagiert. Probiere es aus, wie ein, in christlichen Kreisen, oft getragenes Armband erinnert: P.U.S.H (Pray until something happens), oder wie es Georg Lichtenberg zu deutsch sagen würde: «Beten Sie, bis es donnert!»



Gedanken zum Bettag von Simon Neuenchwander, Berg SG

SundariYoga
das Yogazentrum am Bodensee.



Ein kraftvolles Yoga, das bewegt.
Eine Oase der Stille, die entspannt.
Ein zeitgemässer Yogi, der inspiriert.

Herbstkurse beginnen jetzt.
071 440 20 02
www.sundariyoga.ch

Yoga für Kinder



ab 5 Jahren

Start: 1. Okt. 15.30 Uhr

Lehrerin: Sabrina Gälli
Ort: St.Gallerstrasse 18c,
9320 Arbon
Infos: www.songmukwan.ch
info@songmukwan.ch
Tel: 078 737 53 02

**EINLADUNG ZU
«HAPPY HOURS»
MIT «ÖRGELE WERNI»**

**Freitag, 26. September 08
16.00 bis 17.30 Uhr**

Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»

Wir sind:

- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
- Zentral gelegen
- Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Stossen Sie mit uns auf den neuen Monat an. Benutzen Sie die Gelegenheit, uns in unverbindlicher Atmosphäre kennen zu lernen.

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebsoek. BVS, Bühlstr. 3, 9320 Arbon Tel: 071 446 18 88, E-Mail: kdiener@active.ch



EINLADUNG

Feuer und Flamme für den Herbst

Gartengestaltung •
Gartenbau •
Gartenunterhalt •

Sehr geehrte Damen, Herren

Wir laden Sie herzlich zu unserem Herbst-Anlass im Schaugarten ein.

Unser Anlass findet am 20. September zwischen 18.00 Uhr und 21.00 Uhr an der Wattstrasse 7 in Freidorf statt.

Wir freuen uns auf einen feurigen Abend mit neuen Ideen zum Thema Licht im Garten.

Freundliche Grüsse
M. Straub und Team

straubgartenbau

straub gartenbau | wattstrasse 7 | 9306 freidorf
t 071 455 24 44 | f 071 455 24 46
info@straubgartenbau.ch | www.straubgartenbau.ch

≈ ALLTAG

Aus dem Stadthaus Iveco AG liefert weiterhin Wärme ans Arboner Schwimmbad

Die Iveco Motorenforschung AG liefert seit 1991 in den Sommermonaten kostenlos Wärme ans Schwimmbad Arbon, basierend auf einer Absprache zwischen der Stadt Arbon und der Iveco Motorenforschung AG.

In den Sommermonaten wird mittels zweier Umwälzpumpen warmes Wasser von der Firma Iveco zum Schwimmbad gepumpt, welches über Wärmetauscher das Schwimmbeckenwasser erwärmt. In den Wintermonaten wird die Abwärme der Motoren für die Heizung der Gebäude der Iveco Motorenforschung AG genutzt. Die lieferbare Wärmemenge ist dabei vom Betrieb der Prüfstände abhängig. An Wochenenden wird der Prüfstandsbetrieb stark reduziert und während der Betriebsferien im Sommer ganz eingestellt. Das technische Wärmenutzungskonzept wurde seit 1991 nicht verändert und bleibt auch in Zukunft so bestehen. Neu wird in zunehmendem Masse mit jenen Prüfständen, welche nicht an der genannten Wärmerückgewinnung angeschlossen waren, elektrischer Strom produziert.

Möller für Lehmann?

Der Vorstand der SVP Horn schlägt Niels Möller (Bild) als Nachfolger von Samuel Lehmann in den Gemeinderat Horn vor. Der 37-jährige Jurist ist in Frauenfeld aufgewachsen und wohnt seit knapp drei Jahren in Horn. Niels Möller ist in Arbon als selbstständiger Rechtsanwalt tätig und ist seit Anfang 2008 nebenamtlicher Richter an der Anklagekammer des Kantons Thurgau. Als Gewerbler und Vizepräsident der SVP Horn hat er sich in kurzer Zeit gut in der Gemeinde integriert. An der Mitgliederversammlung vom

Herbst 2008 soll Niels Möller zur Nomination empfohlen werden. Der Vorstand ist überzeugt, den Hornern mit Niels Möller eine Persönlichkeit empfehlen zu können, welche über die notwendigen fachlichen und sozialen Kompetenzen für das Amt eines Gemeinderates verfügt und einen breiten Leistungsausweis mit sich bringt.

Vorstand der SVP Horn



Aus dem Stadthaus Arbon Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken: Fristverlängerung

Mit Frist vom 30. August 2008 wurden die Grundeigentümer im Sommer ersucht, die Grünpflanzungen entlang von Strassen, Wegen und Einlenkern zurückzuschneiden. Bei einem Kontrollrundgang musste festgestellt werden, dass nicht alle Betroffenen dieser Aufforderung nachgekommen sind. Die Stadt Arbon gewährt daher eine Fristverlängerung bis Dienstag, 30. September 2008. Bäume, Sträucher und Hecken, die bis zu diesem Stichtag nicht vorschriftsgemäss zurückgeschnitten sind, werden durch den Werkhof beanstandet und auf Kosten der Grundeigentümer zurückgeschnitten (Merkblatt unter www.arbon.ch).

sammlung gehören Tetra- und Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltspapier, Taschentücher, Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere. Diese sind im Haushalt-kehrschicht zu entsorgen.

Häckseldienst

Im Oktober und November kann die Bevölkerung jeden Freitag Holziges Schnittgut aus dem Garten durch den Werkhof häckseln lassen. Telefonische Anmeldung beim Werkhof unter 071 447 61 80 ist erforderlich. Das zu häckselnde Schnittgut muss am frühen Morgen am Strassenrand deponiert werden. Die erste halbe Stunde kostet 20 Franken, jede weitere Viertelstunde 60 Franken. Das Schnittgut darf nur zum Eigenbedarf verwendet werden.

95 Jahre – wir gratulieren

Gestern Donnerstag, 18. September, konnte Hermann Ringgenberg in seinem Zuhause an der Rebenstrasse 19a in Arbon seinen 95. Geburtstag feiern. Wir gratulieren dem Jubilar herzlich und wünschen ihm gute Gesundheit, Kraft und noch viele sonnige Tage.

Arboner Bäder geschlossen

Strandbad und Schwimmbad haben ihre Pforten geschlossen und werden wintersicher gemacht. Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten werden in Angriff genommen. Ab Freitag, 1. Mai 2009, steht das Schwimmbad und ab Samstag, 9. Mai 2009, das Strandbad allen Badegästen wieder zur Verfügung. Gäste, die ihre Sonnenschirme oder Liegestühle eingestellt haben, können diese bis Freitag, 26. September 2008, während der Werkzeit von 8 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr in den Bädern abholen oder gemietete Kästchen ausräumen.

Altpapiersammlung

Der CVJM Arbon organisiert am Samstag, 20. September, eine Papiersammlung. Bitte das gebündelte Papier frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitlegen. Für Rückfragen und Reklamationen steht die Kontaktstelle unter 071 470 08 53 zur Verfügung. Nicht in die Papier-

Stadtkanzlei Arbon

Kommandowechsel im Zivilschutz

Seit 1. Juli 2008 führt Daniel Wendel den Zivilschutz Region Arbon als Kommandant. Der bisherige Zivilschutzkommandant, Toni Tarneller, trat aus beruflichen Gründen nach rund zweijähriger Kommandotätigkeit per 30. Juni 2008 zurück. Gemäss Zusammenarbeitsvertrag der Zivilschutzregion Arbon unter den Gemeinden Arbon, Egnach, Roggwil und Horn sind die Behördenvertreter für die Wahl des Zivilschutzkommandanten zuständig. Sie bestimmten Daniel Wendel zum neuen Zivilschutzkommandanten der Zivilschutzregion Arbon. Der 25-jährige Wendel gehörte bis anhin dem mittleren Kader an. Im Frühsommer 2008 absolvierte er die notwendigen Kaderkurse zur Erlangung des Fähigkeitsausweises als Zivilschutzkommandant. Am 13. Juni erfolgte die Zustimmung des Amtes für Bevölkerungsschutz und Armee des Kantons Thurgau. Auf der Basis des neuen Leistungsauftrages an die Zivilschutzregionen wird Daniel Wendel alles daran setzen, den Zivilschutz bestmöglichst auf Katastropheneinsätze vorzubereiten. Ebenfalls setzt er sich zum Ziel, die Zusammenarbeit mit den anderen Partnern des Bevölkerungsschutzes und den Einsatz der gemeinsamen Mittel zu optimieren. Die Behördenvertreter der Zivilschutzregion Arbon sind überzeugt, dass Daniel Wendel seine Aufgaben mit grossem Engagement anpacken und erfüllen wird. *mitg.*

Einmalig in Arbon

Das «Forum6oplusminus» setzt eine Idee um, welche in einer Projektgruppe des Kantons Thurgau entstanden ist, nämlich die Realisierung von Begegnungsbänken. Das Organisationsteam des Forums hat diese Idee aufgegriffen, weiterentwickelt und zusammen mit der Abteilung für Soziales und dem Bauamt der Stadt Arbon umgesetzt. Somit ist die Bevölkerung von Arbon herzlich zur Einweihung der ersten Begegnungsbank – mit Apéro, Clowns und prominenten Gästen – am Mittwoch, 24. September, um 17 Uhr an der Seepromenade beim alten Kinderspielplatz eingeladen (Insert in dieser Ausgabe).

Eugen Zuberbühler

Der 30 Minuten Abnehm-Erfolg!

Neueröffnung in Arbon: viva Figurstudio für Frauen

Abnehmen mit der 100% Zufriedenheitsgarantie!

Endlich eröffnet auch in Arbon ein viva Figurstudio speziell für Frauen. Frauen, die etwas gegen ihre überflüssigen Kilo unternehmen oder ihre Figur straffen wollen, haben nun ihre Lösung gefunden. Das erfolgreiche viva Abnehm- und Figurstudio begeistert Frauen in der ganzen Schweiz. Das 3 x 30 Minuten lange, hochwirksame Fettverbrennungstraining begeistert auch diejenigen, die mit Sport nichts anfangen können. An speziell für Frauen entwickelten Geräten - ohne Gewicht und ohne Stress - verbessert sich Ihre Figur von Woche zu Woche. Ihr Fett schmilzt dahin und Ihre Figur wird wieder straff. Das viva Abnehmprogramm wird von Ärzten und Physiotherapeuten empfohlen. Bewegung und gesunde Ernährung wirken sich rasch positiv auf Ihre Figur und Gesundheit aus.

Was ist viva?
Das erfolgreichste Abnehmprogramm für Frauen in der Schweiz. Mit dem 3 x 30 Minuten Bewegungsprogramm und kostenlosem Ernährungscoaching verlieren die Kundinnen rasch und dauerhaft Körperumfang und Körpergewicht.

Warum fühlen sich Frauen bei viva so wohl?
Die viva Studios sind nur für Frauen reserviert, darum können Frauen ungestört in freundschaftlicher Atmosphäre ihr Bewegungsprogramm durchführen.

Für wen ist viva gedacht?

- Frauen mit Übergewicht und Figurproblemen
- Frauen, die sich in einem Fitness Center nicht wohl fühlen
- Frauen, die ihre Figur erhalten wollen

Kommen Sie unverbindlich vorbei und machen Sie sich selbst ein Bild von unserem Studio und dem viva Abnehm- und Straffungsprogramm.

Hier die Vorteile auf einen Blick:

- Nur für Frauen reserviert
- Keine Diät, keine Produkte
- Abnehmen und straffen zugleich
- Nur 3 x 30 Minuten pro Woche
- Nur Fr. 88.05 pro Monat
- Live-Kochschulungen

Ich empfehle viva!
Die Ernährungswissenschaftlerin Dr. Manuela Grimm empfiehlt viva aus Überzeugung. Frau Grimm hat das Patronat über die neue, sehr erfolgreiche viva Rücken- und Abnehmstudie.

viva Figurstudio für Frauen
Friedenstr. 7 (Postgebäude 1.Stock)
9320 Arbon
Tel. 071 446 49 94
www.vivatraining.ch
arbon@vivatraining.ch

Öffnungszeiten:

| | |
|---------|-------------------|
| Mo - Fr | 09.00 - 13.00 Uhr |
| | 16.00 - 20.00 Uhr |
| Sa | 09.00 - 13.00 Uhr |

Die ersten 101 Gründungsmitglieder profitieren vom Eröffnungsangebot!

Tage der offenen Tür
20. / 21. September
11.00 – 16.00 Uhr

Die Studioleiterin Esther Mattis freut sich auf Sie!

Weitere Infos unter:
www.vivatraining.ch

Das Gehen erleichtern

Publireportage

Neues Fachgeschäft für Orthopädie-Schuhtechnik und Komfortschuhe in Amriswil

Unser Aufgabengebiet umfasst die Unterstützung und Entlastung des Gangapparates mit orthopädischen Hilfsmitteln.

Individuelle und Persönliche Kundenberatung

In einem ersten Beratungsgespräch wird mittels ärztlicher Verordnung, Ganganalyse und verschiedener Anmessverfahren das Krankheitsbild des Patienten erfasst. Zusammen mit dem Kunden wird ermittelt, welche Beschwerden oder Einschränkungen vorliegen und welche verschiedenen Möglichkeiten in Frage kommen, diese zu verbessern. Hierbei steht immer der Patient und dessen Wünsche im Vordergrund. Egal ob das Ziel Schmerzfreiheit, Stabilisation, Entlastung, Korrektur, gute Kosmetik, oder einfach wieder längere, beschwerdefreie Wanderungen zu unternehmen ist, suchen wir gemeinsam nach Lösungen.

Unser Aufgabenbereich

Zu unseren Hilfsmitteln zählen Einlagen nach Mass, sensorische Einlagen, orthopädische Schuhzurichtungen, Bandagen, Schienen, Kompressionsstrümpfe und Spezialschuhe. Auch technisch anspruchsvolle Versorgung wie orthopädische Serienschuhe,



orthopädische Mass-Schuhe, Orthesen und Prothesen werden bei uns im Haus gefertigt. Wir legen Wert auf eine möglichst rasche Kundenversorgung auf qualitativ hohem Niveau. Die Zeiten, in denen der Patient einige Wochen oder gar Monate auf sein Hilfsmittel warten musste, sind heute zum Glück vorbei.

Vorteil Kleinbetrieb

Viele Kunden schätzen unsere private Atmosphäre und den Vorteil, immer den selben Ansprechpartner zu haben, der mit Ihren Beschwerden vertraut ist. Im kleinen Team versuchen wir bestmögliche Leistungen zu adäquaten Preisen zu gewährleisten und sehen uns als langjährigen Partner in Sachen Fussgesundheit.



Interdisziplinäre Zusammenarbeit wichtig
Ein enger Kontakt und Austausch mit Ärzten und Spitätern, Physiotherapeuten, Podologen, Spitex, und Betreuungsdiensten ist uns sehr wichtig. So können wir in Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen, optimale Leistungen für den Patienten erbringen.

Schuhe fürs Auge

Angegliedert an unsere orthopädische Werkstatt ist ein Komfortschuhladen, mit einer grossen Auswahl an Schuhen der Marken THINK, SOLIDUS und FINN COMFORT. Uns ist es wichtig, modische Modelle anzubieten, in denen sich der Fuss wohlfühlt. Das gibt unseren Kunden die Möglichkeit, einen schönen Schuh zu finden, in dem sie sich angenehm und be-

schwerdefrei bewegen können.

Zugelassen bei allen Krankenkassen

Die Orthopädie-Rick AG wird von allen Krankenkassen und Kostenträgern, wie IV, AHV, SUVA, Militärversicherung und Unfallversicherungen anerkannt. Auch Hilfestellungen bei Anmeldungen und Kostenvoranschläge gehören zu unseren Aufgaben. Der Patient kann jederzeit frei wählen zu welchem Orthopädie-Techniker er möchte, dies fördert den Wettbewerb und sichert Qualität und Weiterentwicklung.

Beratungsgespräche bei uns kostenlos

Sie können sich bei uns ganz unverbindlich und kostenlos beraten lassen. Oftmals ist mit wenig Aufwand eine grosse Verbesserung zu erzielen. Patienten denen es aufgrund ihrer eingeschränkten Mobilität nicht möglich ist in unser Geschäft zu kommen, bieten wir Hausbesuche nach terminlicher Absprache an.

Zu unserem Team gehören:

- Mario Rick
Orthopädie-Schuhmacher-Meister
- Mariangela Bartuccio
Fachberaterin für Bandagen Kompressionsstrümpfe und Spezialschuhe
- Daniel Nagel
Orthopädie-Schuhmacher

 **Orthopädie Rick**

Orthopädie Rick AG - Romanshornstr. 3 - 8580 Amriswil
Tel. 071 411 11 22 - Fax 071 411 11 26 - www.orthopaedie-rick.ch

Montag 13.30 - 18.00 Uhr
Dienstag bis Freitag 8.30 - 12.30 Uhr 13.30 - 18.00 Uhr
Samstag 8.30 - 12.30 Uhr

Termine nach Vereinbarung

BEILAGE

35 Jahre Klubschule Migros im Schloss Arbon

Eine Schule macht Geschichte

klubschule
MIGROS

Gottlieb Duttweiler, Gründer der Migros, hielt 1950 in seinen Unternehmens-Grundsätzen und -Zielsetzungen fest: «(...) Wir müssen wachsender eigener materieller Macht stets noch grössere soziale und kulturelle Leistungen zur Seite stellen. (...)». Entsprechend dieser Philosophie erbringt die Migros-Klubschule im Schloss Arbon seit 35 Jahren vielfältige Leistungen.

Nachstehend ein Überblick über die Geschichte des Schlosses Arbon und der darin domizilierten Migros-Klubschule.

Die Geschichte

– 1945: Schlosskauf Stadt Arbon von der Erbgemeinschaft Adolph Saurer zum Preise von 150 000

Franken (mit einer Mehrheit von nur elf Stimmen!).

– 1969: Entscheid Stadt Arbon zum Ausbau des Schlosses zu einem kulturellen Zentrum und zu einem Erwachsenenbildungszentrum.

– November 1972: Abstimmung über Kreditbegehren von 2 834 000 Franken für den Ausbau (1890 Ja gegen 1494 Nein).

– Abschluss 20-jähriger Mietvertrag (1973 bis 1993) mit der Klubschule. 500 000 Franken Investition der Klubschule für Einrichtungen und Möblierung.

– 30. August 1973: Eröffnung der Klubschule Migros Arbon.

– Juni 1991: Abstimmung über zweite Ausbaustufe mit einem Kreditbegehren von total 4,2 Mio.

– Einweihung 1993.

– Renovation der restlichen Gebäudeteile samt Sanierung Dachgeschoss.

– Ausbau des 2. Obergeschosses und des Dachgeschosses zu Schulräumen.

– Ausbau des Untergeschosses im Hauptgebäude zu einem zweiten Gymnastikraum.

– Verlängerung des Mietvertrags um weitere 20 Jahre (1993–2013).

– Vereinbarung einer pauschalen Miete von 190 000 Franken (bis her 70 000 Franken).

Die Migros-Klubschule heute

– Rund 1000 wöchentliche Kursbesucher/innen.

– Umsatz: 40 Prozent Sprachkurse, 15 Prozent Management und Wirtschaft, 15 Prozent Firmenschulungen, 25 Prozent Bewegung, Entspannung und Tanz, 5 Prozent Diverses.

– Mitarbeitende: Centerleitung, eine pädagogische Mitarbeiterin, zwei Kundenberaterinnen; rund 60 Kursleiter/innen.

– Das Klubschule-Restaurant wird durch das Hotel Metropol geführt.

Das Angebot der Migros-Klubschule

– Sprachen: Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Chinesisch, Griechisch, Kroatisch, Russisch und Türkisch.

– Seminare: Kommunikation, Führung und Organisation, Selbstmanagement, Marketing und Verkauf.

– Management und Wirtschaft: Diplom-Lehrgänge.

– Bewegung, Entspannung und Tanz.

– Gestaltungskurse. *mitg.*

Innovativ mit 35 Jahren

Wollen Sie sich überzeugen, wie innovativ die Klubschule mit 35 Jahren ist? Besuchen Sie den Jubiläumsfreitag von 15 bis 21 Uhr. Es stehen Tanz- und Fitnessdemos mit Einblick in Standardtänze, Countryline-Dance, Pilates, Salsafit, Antara, «Hol dir deinen Traumbody», Aerobic, und Rückengymnastik auf dem Programm; lauter aktuelle Kurse. Kinder und Erwachsene können sich mit Farben an einem Kunstobjekt aus Dachlatten beteiligen. Einblicke in Diplomarbeiten aus den Lehrgängen «Marketingassistent/in» und «Merchandiser» zeigen, dass die Klubschule unterschiedliche Menschen anspricht. Das offene Museum mit Kurzführungen und die offene Wirtschaft bieten sich für eine Schlossbesichtigung an... und verpassen Sie den Auftritt der Musicstar-Finalistin Sandra Wild nicht! – Machen Sie mit beim Wettbewerb und gewinnen Sie einen Gutschein der Klubschule Migros Arbon!

Kurs- und Lehrgangsangebot

Rund 1000 Personen besuchen heute pro Woche einen Kurs oder Lehrgang in der Klubschule im Schloss, 40 Prozent davon fallen auf die Sprachkurse in Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Chinesisch, Griechisch, Kroatisch, Russisch und Türkisch. 15 Prozent auf Weiterbildung im kaufmännischen Bereich, weitere 15 Prozent auf Firmenschulungen und Seminare und 30 Prozent auf Bewegung, Entspannung und Tanz. Auskünfte, Beratung und Kursprospekte erhältlich beim Sekretariat der Klubschule Arbon, Schloss, Tel. 071 447 15 20 oder im Internet unter www.klubschule.ch. Wir freuen uns auf Sie!

Klubschule Migros Arbon



zum schloss
WIRTSCHAFT

- Mittagmenüs
- Apéros und Bankette
- Kaffee und Kuchen

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 9.00 bis 22.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag und Sonntag Ruhetag

Die Räume können ausserhalb der Öffnungszeiten für Festlichkeiten gebucht werden.

Telefon 071 440 12 28
www.zumschloss.ch
www.metropol-arbon.ch

metropol
hotel

852 Kinder und Jugendliche werden in der Musikschule von 47 Musiklehrpersonen betreut

Einmal mehr Rekordzahlen

Der Andrang an der Musikschule Arbon hält weiter an. Noch nie besuchten so viele Schülerinnen und Schüler aus den Schulgemeinden Arbon, Frasnacht, Stachen, Roggwil, Freidorf, Steinach, Horn und anderen Gemeinden die vom Kanton Thurgau anerkannte und subventionierte Musikschule im Musikzentrum Arbon.

Aus der guten Zusammenarbeit zwischen der Musikschule Arbon und den Vertragsschulgemeinden Arbon, Frasnacht, Stachen, Roggwil, Freidorf, Steinach und Horn entwickeln sich immer mehr gemeinsame Projekte. Ein Produkt davon sind die in den Schulstundenplan integrierten Musikalischen Grundkurse im 2. Kindergartenjahr und in der 1. Primarschulklasse sowie die Übernahme der Verantwortung für die freiwilligen Blockflöten- und Glockenspielgrundkurse durch die Musikschule Arbon.

In den Stundenplan integriert

Die integrierten Grundkurse geben allen Kindern die gleiche Chance, sich einmal in ihrem Leben ernsthaft mit Musik auseinandersetzen zu können, ihre Bedeutung und die ganz persönliche Begabung dafür kennen zu lernen. Als erste Schulgemeinde in der Region machte die Primarschulgemeinde Stachen vor einem Jahr diesen Schritt und integrierte diese Musiklektionen in den Stundenplan. Die Erfahrungen sind äusserst positiv. Für das laufende Schuljahr beschlossen nun auch die Primarschulgemeinden Horn und Steinach, ihren Schülerinnen und Schülern diesen Musikunterricht flächendeckend anzubieten.

222 Kinder im Grundkursbereich

In diesen Aussengemeinden werden heute 124 Kinder in 19 Gruppen in den Bereichen integrierter Musikalischer Grundkurs sowie Blockflöten- und Glockenspiel-Grundkurse von fünf diplomierten



Musiklehrpersonen unterrichtet. Zusammen mit den Kindern, welche im Musikzentrum Arbon das Mutter-Kind-Singen, den Musikkindergarten, den Musikalischen Grundkurs und die Schulblockflöten-Grundkurse besuchen, werden im Grundkursbereich gegenwärtig insgesamt 222 Kinder unterrichtet.

Beliebter Tanzbereich

Nach wie vor erfreut sich auch der Tanzbereich einer grossen Beliebtheit. Neben dem vielfältigen kreativen Kinder- und Jugendtanz, dem modernen Tanz und dem Paartanz für Kinder hat sich vor allem der traditionelle klassische Ballettunterricht stark entwickelt. Dieser ergänzt sich ideal mit einem andern Tanzfach. Tanzen ist allgemein auch die beste Ergänzung zum Instrumental- und Vokalunterricht. Diese Tanzangebote der Musikschule Arbon werden heute von 259 Kindern und Jugendlichen im Alter von 4 bis 16 Jahren wahrgenommen.

Boomerender Sologesang

In 463 Lektionen werden Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 20 Jahren im Einzel- oder Kleingruppenunterricht auf ihren Instrumenten oder im Fach Sologesang

unterrichtet. Sehr gefragt sind die Fächer Sologesang (21), akustische und elektrische Gitarre (116), Klavier (67), Violine (51), Schlagzeug/ Percussion (39). Auch der Unterricht auf selteneren Instrumenten wie Harfe und Fagott wird wieder vermehrt wahrgenommen.

Förderung Gemeinsames Singen

Seit der Gründung im Jahr 1986 ist die Förderung des Zusammenspiels ein wichtiges Anliegen der Musikschule Arbon. Immer wieder entstehen neue Instrumental-Gruppen, welche das gemeinsame Musizieren pflegen; sei es als Klarinetten trio, als Streichquartett oder als Band. Ein neuer Bandraum ergänzt seit diesem Jahr die tolle Infrastruktur im Musikzentrum. Sie ist die ideale Voraussetzung für das Entstehen von diversen Ensembles und die Pflege des gemeinsamen Singens und Musizierens in Grossgruppen.

Erfolgreiche Musikschule Arbon

Die Musikschule Arbon legt grossen Wert auf zeitgemässe Qualität des Unterrichts und die Kompetenz ihrer Musiklehrkräfte. In vielen Musizierstunden wird das Konzertieren geübt und so die Grundlage gelegt, ohne Lampenfieber und mit zunehmender Auftrittserfahrung sich musikalisch ausdrücken zu können. Die schönen Erfolge der Musikschule Arbon an kantonalen und nationalen Musikwettbewerben sind der Lohn dieser aktiven Konzertgestaltung. Eine neue Herausforderung wird der 4. Thurgauer Musikwettbewerb sein, der am 8./9. November stattfinden wird. *lg.*

«Mr. Tagesschau» im ZIK

Heinrich Müller, bekannt als «der Mann von der Tagesschau», eröffnet morgen Samstag, 20. September, um 20 Uhr (Bar ab 19 Uhr geöffnet) die Saison von «kulturläbt» im ZIK in Arbon. Zwischen African Blues und Schweizer Jodel – die Grenzen werden weit gesteckt. Nach dem erfolgreichen Erstling «Footsteps» hat Heinrich Müller mit sonorer Stimme und gepflegtem Songwriting aufhorchen lassen. Nun legt er sein zweites Album «Chain of Pearls» nach. Die Sounds sind vielfältig: ob akustisch dezent oder energisch elektrisch, über allem glänzt die souveräne Leadstimme. Begleitet wird Heiri Müller von der Band «unplugged», die jedes Konzert zum Erlebnis werden lässt. Mitglieder der Landenberggesellschaft «kulturläbt» Arbon haben freien Eintritt und können sich die Karten an der Abendkasse abholen. – Vorverkauf: Bürocenter Witzig, 071 447 30 00, oder Infocenter Arbon 071 440 13 80. Weitere Infos unter www.kulturlaebt.ch *mitg.*

«Licht im Garten» bei Straub

Stein und Wasser – diese Elemente finden einen immer stärkeren Anklang bei vielen Gartenbesitzern. Mathias Straub und sein Team bieten in diesem Segment innovative Ideen und Produkte. Der diplomierte Gartenbautechniker nennt diese Bereiche seine «grosse Passion», da jeder Garten durch die geschickte Anordnung von Steinen und die verspielte Nutzung von Wasser etwas Besonderes und Beruhigendes ausstrahlt. Zur Philosophie der Gartenbauer aus Freidorf gehört neben dem hohen Wohnwert auch die hohe Qualität der eingesetzten Produkte. Wer sich davon überzeugen möchte, hat dazu morgen Samstag, 20. September, zwischen 19 und 21 Uhr im Schaugarten an der Wattstrasse 7 in Freidorf zum Thema «Licht im Garten» Gelegenheit. Mathias Straub hat eine Lehre zum Landschaftsgärtner absolviert. Nach erfolgreichem Lehrabschluss erlangte er sein Technikerdiplom an der Technikerschule in der kantonalen Gartenbauschule Öschberg. *red.*

Kinder entspannen mit Yoga

Die TaeKwon-Do- und Yoga-Schule «Song Mu Kwan» in Arbon führt ab dem 1. Oktober Yoga für Kinder ein. Mut, Balance, Ausgeglichenheit, Stabilität, Koordination, Beweglichkeit, innere Ruhe und Selbstvertrauen sind nur einige positive Wirkungen, die Yoga auf uns Menschen haben kann. Gerade bei der heutigen, vom Stress bestimmten Lebensweise, mit hektischem Alltag und hohen leistungsorientierten Anforderungen bereits im Kindesalter, kann Yoga oder TaeKwon-Do eine willkommene Entlastung sein. Kinderyoga ist sehr temperamentvoll, vielseitig, erlebnisreich und spannend. Es bringt Körper, Geist und Seele in Einklang.



Yoga ist ideal dafür, die körperliche und geistige Entwicklung von Kindern zu stärken. Durch Yoga lernen sie, ihren Körper besser zu verstehen. Die Achtung und der Respekt vor sich selber und gegenüber anderen sind ebenfalls wichtige Faktoren beim Yoga-Üben. Im Kinderyoga wird vor allem auf spielerische Übungen und nicht auf Kraft-Ausdauertraining Wert gelegt. Sinn des Kinderyogas ist es, den Kindern mehr Selbstwertgefühl, Willenskraft und persönliche Entfaltung zu ermöglichen. – Weitere Infos unter www.songmukwan.ch oder Tel. 078 737 53 02. *mitg.*

Beckenboden-Auffrischkurs

Der aufbauende und stärkende Beckenbodenkurs mit Brigitte Zwyssig fängt nach den Herbstferien in der Musikschule wieder an. Zehn Lektionen kosten 170 Franken. Die Schnupperlektion ist jederzeit möglich und umsonst. Neu: Dienstag um 8.15 und auf Wunsch um 17.30 Uhr, jeweils eine Stunde. – Auskunft und Anmeldung: B. Zwyssig 071 440 05 06.

Unterhaltungsabend von Stadtmusik und Männerchören

Drei Vereine jubilieren



Drei engagierte Präsidenten: (von links) Stefan De Lazzar (Stadtmännerchor), Hans Friedrich (Männerchor Frohsinn) und Hans Bösch (Stadtmusik), der auch als OK-Präsident die Fäden in Händen hält.

«Sang und Klang» – ein schönes Motto für die Jubiläen der beiden Arboner Männerchöre und der Stadtmusik, welche gleichzeitig die Neuuniformierung feiern kann! Im Seeparksaal kündigt sich am Samstagabend, 25. Oktober, ein unterhaltsames Fest an.

150 Jahre Stadtmännerchor Arbon, 125 Jahre Männerchor Frohsinn Arbon, 120 Jahre Stadtmusik Arbon – diese 395 Jahre müssen gebührend gefeiert werden! Und weil die Stadtmusik ihr Jubiläum gleich noch mit einer Neuuniformierung verbindet, dürfen sich die Gäste – bei freiem Eintritt – auf einen abwechslungsreichen Abend freuen.

Verstärkung aus dem «Amazonas»

Stadtmann Martin Klöti spricht in Anlehnung an die Stadt Arbon von einem Engagement mit weiten Horizonten, und OK-Präsident Hans Friedrich freut sich über eine kameradschaftliche Verbundenheit durch die Musik. Der Abend beginnt um 17.45 Uhr mit einem Nachtessen, und um 19.30 Uhr laden die Chöre zum Jubiläumsauftakt. Die Arborenen Denise Nef führt durch den Abend und leitet über zum letzten Auftritt der von Thomas Gmünder dirigierten Stadtmusik in alter Uniform. Nach einem Willkomm durch Martin Klöti sind die Qualitäten der Chorgemeinschaft

unter der Leitung von Ernst Markus Büchi zu geniessen, und mit Ansprachen zum Jubiläum geht es in die erste Pause. Der zweite Teil ist anfänglich für die Jugendmusik Arbon unter der Leitung von Ernst Gmünder reserviert, und danach verspricht der Chor Amazonas Steinebrunn unter Maja Bänziger einen besonderen, modernen musikalischen Leckerbissen. Um 22.15 Uhr bildet der Einmarsch der Stadtmusik in neuer Uniform den Höhepunkt des Abends, und nach weiteren Ansprachen leitet die Stadtmusik zum Finale mit allen Beteiligten über. Danach bleibt genügend Zeit zum Gedankenaustausch in der Kaffeestube oder an der Bar.

Uniform bleibt Geheimnis

OK-Präsident Hans Friedrich zweifelt nicht daran, dass die rund 700 Plätze voll besetzt sein werden: «Wir freuen uns auf eine gemütliche Geburtstagsfeier mit Unterhaltung.» Auch nach diesem Jubiläum werden die beiden Chöre weiterhin eine Gemeinschaft bilden, bis sie möglicherweise (erst nach Zustimmung der einzelnen Mitglieder an getrennten Versammlungen) fusionieren werden. Wie die Uniform der Stadtmusik aussehen wird, bleibt bis zum Unterhaltungsabend ein gutgehütetes Geheimnis; klar ist, dass die Unkosten von rund 100 000 Franken bereits gedeckt sind! *eme*

Adesso Trend-Fashion-Show

Die Trend-Fashion-Show der Boutique Adesso ist immer gut besucht. Alexandra Gabathuler und ihr Team konnten letzte Woche zahlreiche Gäste bei der Präsentation der Mode Trends für den Herbst / Winter 2008 in der Novaseta begrüßen. Zuccherino führte unterhaltend mit verschiedenen Songs von Zuccherino, mit Alexandra Gabathuler an der Seite, durch die Show. Fünf Models und fünf Dressmen zeigten, was trendy ist und die «must have» der Saisons sind. Als kleine Showeinlage präsentierten Zuccherino, ein Hahn und sieben Kids die Kindermode der beliebten Schweizer Marke «Sternöffli». Das Schuhhaus Walder in Arbon war traditionsgemäss mit von der Partie und rundete die Outfits mit der passenden Schuhmode ab. Martel-Spitzenweine aus St.Gallen lud anschliessend zur Degustation von sechs Trendweinen, abgestimmt auf die aktuelle Herbstmode ein.



Die Mode wird chic. Es gibt eine klare Tendenz zu einem insgesamt gepflegteren Look.

Roli lässt die Puppen sprechen

Mit einer besonderen Attraktion wartet das «Trischli» beim Arboner Schwimmbad am Donnerstag, 25. September, ab 21.30 Uhr auf. Zu Gast ist kein Geringerer als der bekannte – seit kurzem in Arbon wohnhafte – Bauchredner Roli Berner, der mit seinem Auftritt nach dem grossartigen Gastspiel anlässlich des 30-Jahr-Jubiläums der beliebten Bar mit Dancing nachdoppelt. Die Gäste erwartet ein Feuerwerk von Pointen und eine Demonstration einer ausgefeilten Bauchredner-Technik, die ihresgleichen sucht. – Der Eintritt ist frei.

SPITEX

Für Pflege, Betreuung
und Haushalt
(Tag und Nacht auch Sa/So)
Krankenkassen- anerkannt
und fixe Preise.
Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Telefon 052 721 03 00
www.homecare.ch

Altgold-Ankauf

Das Original
KOMPETENT SERIÖS PROFESSIONELL

Sofortige Barauszahlung

Für Ihren Goldschmuck und Golduhren
(auch Goldmünzen, Zahngold & Silber),
die nicht mehr getragen werden,
einfach nur in der Schublade liegen,
aus der Mode gekommen, alt, defekt
oder aus Erbschaften sind.

Sie erhalten Fr. 21.– bis 24.– p.Gr. Feingold
(Preis anpass. vorbehalten: Tagesgoldkurs)

Mi. 24. Sept. in Rorschach
Hotel «Mozart» 10–17 Uhr
Raphael Meyer Goldschmiede 6300 Zug
Tel. 041 710 17 17

Ihr RENAULT-Partner in dieser Region

Dorf-Garage Paul Hertach

Arbonerstrasse 7
9315 Neukirch-Egnach
Tel. 071 477 15 32
www.hertachneukirch.ch



RENAULT Laguna III Grandtour
erhältlich ab Fr. 34'800.–
Ab sofort Probefahrt bei uns möglich!

Ihr persönlicher
Renault-Partner im Raum Arbon

S T A D T A R B O N

Altpapiersammlung

Durchgeführt von der CVJM
Arbon am:

Samstag, 20. September 2008
Mitgenommen werden gebündelte Zei-
tungen, Heftli, Illustrierte und Prospekte.
Karton ist separat, zerlegt und ver-
schnürt bereitzuhalten.
Wir bitten Sie, das Abfuhrgut frühzeitig
am Samstagsmorgen vor 8.00 Uhr zum Abho-
len bereitzustellen.

Kontaktstelle: Tel. 071 470 08 53

Auskunft: Freitag 18.00 – 21.00 Uhr
Samstag 07.30 – 16.00 Uhr

Treffpunkt

Rest. Schiffflände, Arbon. 25. / 26. / 27.
Sept. ab 17 Uhr **METZGETE**. Wir freuen
uns auf Ihren Besuch.

Grosser Partyraum zu vermieten. Tel.
071 446 86 07.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon.
**Mittags-Menü Fr. 13.–, kleine Portion
Fr. 8.–. Spezialitäten:** Rindsschmorbrat-
en und Kalbshaxen mit Polenta oder
Risotto. Auf Ihren Besuch freuen sich
Th. + K. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Rest. Post, Arbon. **Voranzeige:** 2./3./4.
Oktober **FÜNFLIBER-METZGETE** je-
weils ab 12.00 Uhr. Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.

Privater Markt

REINIGUNGEN-UNTERHALTE

Wohnun-
gen / Treppenhäuser / Fenster und
Umgebungsarbeiten. **A.G. Reinigungen**
Tel. 079 416 42 54.

WALSER'S Motorboot- + Segelschule

Arbon, Horn, Rorschach. Blanca
Walser 079 698 96 52, Max Walser
079 697 23 26.

Astrologische Beratungen.

Termin
nach Vereinbarung. Tel. 071 446 68
94. Mitglied des Schweizerischen
Astrologenverbandes.

Zu verkaufen Renault Clio Initial

grau
metallisé. Jg. 2004, 31'000 km,
Automat. Telefon 079 778 74 81.

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill.

Support und Hilfe seit 18 Jahren.
Infos und Kurse unter www.jbf.ch

Rückbildungskurs im Wasser

ab 6
Wochen nach der Geburt bis 1 Jahr.
Dienstag, 18.30–19.30 Uhr 8 Mal.
Kursbeginn: 23. Sept. 08, Anmeldung:
Ursina Arnold 071 246 40 46.

Haus- und Geschäftsräumungen.

**Kaufe sämtliche Metalle und Alt-
metalle.** R. Schmid, Tel. 078 610 09 13.

Zu verkaufen: Tisch mit Eckbank und 3 Stühlen

Kirschbaum massiv, Tisch-
platte mit Schieferplatte und Schub-
lade. Preis Fr. 1'500.–. Telefon 076
503 47 74.

S T A D T A R B O N

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Zellweger Jakob,
Amriswilerstrasse 98, 9320
Frasnacht

Bauvorhaben: Anbau Pflanzen-
unterstand (Holzschoopf)

Bauparzelle: 447, Amriswiler-
strasse 98, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft: Klee Holz
GmbH, Thanweg 4, 9320 Stachen

Bauvorhaben: Bau Einfamilien-
haus

Bauparzelle: 834, Thanweg 6,
9320 Stachen

Auflagefrist: 19. September bis
08. Oktober 2008

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadt-
haus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind in-
nerhalb der Auflagefrist schriftlich
und begründet an die Politische
Gemeinde Arbon zu richten.

Junge, schöne **Goldhamsterli**, hand-
zahn suchen ein gutes Lebensplätzli.
Tel. 071 455 22 79.

GESANGSUNTERRICHT!

Opernsängerin erteilt Stimmbildung,
Atemschulung... Auf Ihren Anruf freut
sich Stefany Maria Goretzko: Telefon
071 440 31 19 Handy 079 798 99 70.

Pferdebox mit Auslauf in Roggwil- Häuslen zu vermieten.

Stall muss
selber gemacht werden. Im Preis
inbegriffen ist Stroh und Heu. Preis
günstig. Anrufe erbeten unter Tel.
076 427 29 05.

ReiterIn für ruhiges Pferd gesucht.

2x
pro Woche Mo oder Di und Fr. Kleine
finanzielle Beteiligung von Fr. 50.–
pro Monat. Anrufe von Personen ab
18 Jahren an Tel. 076 427 29 05.

glasklar-reinigungen

– Wir reini-
gen für Sie sorgfältig bis zum glas-
klaren Ende (Umzug/Unterhalt)! Tel.
076 244 07 00.

Freitag ist felix. - Tag

Liegenschaften

In Arbon zu vermieten per sofort oder n. V. Büro/Praxis/Therapie

ca. 80 m²
(3 Räume) in Ärzte-/Gewerbehäus. Fr.
1360.– exkl. NK. PP Zus. Lagerraum
vorhanden. Telefon 071 460 21 21
oder 079 385 35 90 E-Mail:
admin@oMInt.ch

In Arbon an bester Lage

(zwischen
Migros und Coop) zu vermieten per 1.
10. 08: **Neues Ladenlokal** ca. 80 m²
(3 Räume). Fr. 2475.– exkl. NK. PP
und Lagerraum vorhanden. Telefon
071 460 21 21 oder 079 385 35 90
E-Mail: admin@oMInt.ch

Arbon-Zentrum.

Zu vermieten per
April 2009 neue (noch im Bau)
möblierte Zimmer ab Fr. 500.–/Mt.
exkl. NK. Auskunft: 071 866 77 64.

Zu kaufen gesucht 700 m² Bauland mit angrenzendem Wiesland.

Wir
freuen uns auf Ihr Angebot, Telefon
076 327 6 317.

In Arbon zu verkaufen 7 1/2-REFH.

Komplett neuer Ausbau, Aufteilung
auf 2 1/2 und 5 1/2 Zimmer möglich.
Ideal auch für eine Aufteilung von
Büro und Privaträumlichkeiten. VP Fr.
520'000.–. Sehr interessante Finan-
zierungsmöglichkeiten. Anfr. an Bekor
Handels AG, Tel. 071 290 15 42.

Arbon, St.Gallerstr. 62.

Zu vermieten
per sofort **3-Zi.-Altbauwohnung** 1. OG
mit Parkettböden, Wohnküche, Ab-
stellraum, Miete inkl. NK Fr. 1010.–
Garage Fr. 110.–. ROAG Treuhand AG,
Telefon 071 508 19 37 (Fotos unter
www.roagtreuhand.ch)

Egnach, Bahnhofstrasse 22, zu ver- mieten per sofort 4 1/2-Zi Maisonette- wohnung.

Sowie in **Egnach** zu ver-
mieten div. **Lagerräume** (geeignet für
Möbel Einlagerung etc.) Gute Zufahrt.
Auskunft Tel. 071 446 86 07.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 19. September
20.30 Uhr: Film: «Das Erbe der
Bergler», Kultur Cinema, Farbgassee.
ab 19.30 Uhr: Volksmusik-Stubete,
Wirtschaft zum Bühlhof.
20.00 Uhr: Ausstellung: Jürg
Schoop in der Galerie Bleisch.

Samstag, 20. September
08.00 Uhr: Papiersammlung, CVJM.
21.00 Uhr: Live in Concert:
«Blaschtk-Trio», Jazzfunk, Eintritt
frei (Kollekte), Cuphub-Café.

Samstag/Sonntag, 20./21. Sept.
11.00 bis 16.00 Uhr: Tage der
offenen Tür beim viva-Figurstudio
für Frauen, Friedenstrasse 7.

Sonntag, 21. September
09.30 Uhr: «Zehn Jahre Politische
Gemeinde Arbon», ökum. Gottes-
dienst zum eidgenössischen Dank-,
Buss- und Bettag und gemein-
samer Brunch im Seeparksaal.

Donnerstag, 25. September
20.00 Uhr: Bericht aus Bern mit
Edith Graf-Litscher im SP-Partei-
lokal an der Friedenstrasse 3.
21.30 Uhr: Bauchredner Roli Berner
im «Trischli» beim Schwimmbad.

Bis Freitag, 26. September
20.00 Uhr: Dinner Show mit Gas-
ton und Roli in der «Crazy Com-
pany» beim Fliegerdenkmal.
Bis Samstag, 27. September
– «Funk»-Tage bei Hablützel-Optik
im Einkaufszentrum Novaseta.

Roggwil: Politischer Gottesdienst

Politischer Gast im Bettagsgottes-
dienst in der Evangelischen Kirche
Roggwil vom 21. September um
09.30 Uhr ist der Thurgauer Regie-
rungsrat Jakob Stark. Musikalisch
gestaltet wird die Feier von Stefan
Gerster mit der Gitarre und von Bar-
bara Handler an der Orgel. Die Lei-
tung des Gottesdienstes hat Pfarrer
Hans Ulrich Hug.

Geistliches Konzert am Bettag

Anlässlich des Buss- und Bettags
findet am Sonntag, 21. September,
19 Uhr, ein geistliches Konzert in der
Kirche St.Martin Arbon statt. Erklin-
gen werden das berühmte Gloria in
D-dur und eine Psalmvertonung von
Antonio Vivaldi, sowie Werke von
Wolfgang Amadeus Mozart. Ausfüh-
rende sind neben einem Solisten-
quintett das Sinfonische Orchester
Arbon und der Kirchenchor St.Mar-
tin unter der Leitung von Dieter Hu-
bov. Der Eintritt ist frei – Kollekte.

Freidorf

Samstag, 20. September
19.00 bis 21.00 Uhr: Neue Ideen
zum Thema «Licht im Garten» bei
Straub Gartenbau, Wattstrasse 7.

Roggwil

Mittwoch, 24. September
20.00 Uhr: «SkyLounge»-Forum,
«kybun»-Tower.

Region

Samstag, 20. September
20.00 Uhr: Tanzabend mit «Gentle-
men-Six», Schloss Dottenwil.

Sonntag, 21. September
ab 09.00 Uhr: Historische Verkehrs-
schau auf dem Flughafen Altenrhein.

Vereine

Samstag, 20. September
– Sponsoren-Achtkampf im
Stacherholz, FC Arbon 05.

Donnerstag, 25. September
14.00 bis 16.00 Uhr: Spielen mit
Rosmarie Zürcher in der Ludothek
(Raiffeisenbank), «Forum 60 +/–».

Badgasse neu entdecken

Zusammen mit einigen Anwohnern
der Badgasse hat der Arboner
Künstler Bruno Feuerer eine beson-
dere Galerie mit seinen «Stripe-
ART»-Bildern gestaltet. Noch bis
Mitte Oktober besteht Gelegenheit,
durch die Gasse zu schlendern und
spannende Bilder hinter Fenster-
scheiben zu betrachten. Für persö-
nliche Führungen steht Bruno Feuerer
(079 674 21 63) zur Verfügung.

Bettagskonzert in Steinach

Am Bettag, 21. September, laden die
Politische Gemeinde Steinach und
die Katholische Kirchgemeinde Stein-
ach zum traditionellen Bettags-
konzert in den Gemeindegarten ein.
Konzertbeginn ist um 17 Uhr. Gebor-
ten wird eine musikalisch-literari-
sche Soirée unter dem Titel «Liebes-
geflüster und Lebensgeschichten».
Die Schauspielerin Regine Weingart
rezitiert Texte mit der musikalischen
Unterstützung durch das «Duo Arsis».
Im «Duo Arsis» spielen Ruth Bischof-
berger (C-, Alt-, Bassquerflöte sowie
Bambusflöten) und Elisabeth Hofer
(Klavier). Eintritt frei, Kollekte. – Im
Anschluss an das Konzert betreibt
der Verein «Familie Plus» eine Wirt-
schaft, deren Erlös zu Gunsten der
Kindertagesstätte Steinach geht.

Kirch-gang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

Amtswoche: 23. bis 27. September:
Pfr. Bruno Wiher, Tel. 071 440 02 62.
09.30 Uhr: ökum. Gottesdienst zum
Bettag im Seeparksaal (bei schönem
Wetter im Freien) mit Pfarrer Beda
Baumgartner, Pfarrerin Angelika Gre-
we und Stadtmann Martin Klöti.
Anschließend Brunch, Autoabhol-
dienst: B. Schär, Tel. 071 446 73 77.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 20. September
17.45 Uhr: Eucharistiefeier
mit den Firmlingen.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier in der
Otmarskirche Roggwil. Mitwirkung
der Sängerfreunde Mammertshofen.
19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.

Sonntag, 21. September
09.30 Uhr: ökum. Gottesdienst zum
Bettag im Seeparksaal mit Pfarrer B.
Baumgartner und Pfarrerin A. Grewe.
– La S. Messa delle ore 11.30
non sarà celebrata.

Chrischona-Gemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderpro-
gramm, www.chrischona-arbon.ch

Heilsarmee

09.30 Uhr: Gottesdienst/
Kinderprogramm.

Pfingstgemeinde Posthof

09.30 Uhr: Gottesdienst mit
Markus Stucky/Kindergottesdienst.

Christliche Gemeinde Arbon

09.30 bis 11.45 Uhr: Gottesdienst
mit Kinderbetreuung.

Neuapostolische Kirche

09.30 Uhr: Gottesdienst/
Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Maranatha

10.00 Uhr: Gottesdienst.

Rechtsextremismus in der Schweiz

Am Mittwoch, 24. September, um
20 Uhr findet in der «SkyLounge»
des «kybun»-Towers in Roggwil
ein Forum zum Thema «Rechtsex-
tremismus in der Schweiz – Bericht
eines ehemaligen Skinheads»
statt. Was ist so faszinierend an
rechtsextremen Gruppierungen?
Warum werden Menschen rechts-
extrem? Wie sieht der Alltag in
rechtsextremen Gruppen aus? Wie
gelingt der Ausstieg? Diese Fragen
versucht der Referent, Philipp Frei,
anhand seiner eigenen Lebensge-
schichte zu beantworten. Er war
während vier Jahren als Skinhead
in der rechtsextremen Szene aktiv,
bevor er nach einem längeren Pro-
zess aus dem Sumpf von Alkohol
und Gewalt aussteigen konnte. Die
Teilnahme an dieser Veranstaltung
ist kostenlos.

mitg.

Zeugen Jehovas

Samstag, 20. September
18.30 Uhr: Vortrag: «Wie wirst
du dich entscheiden?»

Berg

Katholische Kirchgemeinde

09.15 Uhr: Eucharistiefeier mit den
Sängerfreunden Mammertshofen.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst mit
Pfarrer H.U. Hug, Abendmahl, Musik.
Politikgast: Regierungsrat Jakob Stark.
09.30 Uhr: Kindergottesdienst
im Schloss Roggwil.

Katholische Kirchgemeinde

Jeden Dienstag und Samstag
19.00 Uhr: Gottesdienst.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 20. September
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Sonntag, 21. September
10.30 Uhr: Bettagsgottesdienst
und Erntedank, mitgestaltet von
der Bäuerinnenvereinigung und
dem Männerchor.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

10.00 Uhr: ökum. Bettagsgottes-
dienst in der evang. Kirche.
Liturgie: Mathias Bänziger und
Jürgen Bucher. Musik: Daniel Rieser
und Sandra Bernhardsgrütter.
Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: ökum. Bettagsgottes-
dienst in der evang. Kirche.

Frauenzorgen im Schloss Roggwil

Am Samstag, 27. September, um 9
Uhr führt der Frauenverein Roggwil
den traditionellen Frauenzorgen
im Schloss Roggwil durch. Nach ein-
em Frühstück wird Heidi Roth zum
Thema «Freude – der rote Faden im
Alltag» referieren. Der Eintritt kostet
zwei Franken. Interessierte Frauen
werden gebeten, sich anzumelden
unter 071 455 17 60 (Debbie Fäss-
ler, Roggwil), oder 071 455 22 63
(Conny Engler, Freidorf).

Chinderchile in Horn

Am Montag, 22. September, 17 Uhr,
sind zwei- bis sechsjährige Kinder,
Eltern, Geschwister und Freunde zur
Chinderchile in die evang. Kirche
Horn eingeladen. In der etwa 30 Mi-
nuten dauernden Feier wird gesun-
gen, das Bilderbuch «Danke, kleiner
Apfel» erzählt und gebetet. Im An-
schluss gibt es einen kleinen Imbiss.



Stimmen aus dem Umfeld

Lob: Seit langem besuchen Steinacher Jugendliche die Oberstufe in Arbon. Die unterschiedlichen Lehrmittel der Kantone SG und TG ergaben beim Übertritt für Steinacher Schüler gewisse Probleme. Aber Gespräche zwischen den Lehrkräften der Mittelstufe und jenen der Sek führten zu guten Lösungen für beide Seiten.

Tadel: Einzelne Jugendliche bevorzugen aus traditionellen Gründen den Besuch der KKSS in St. Gallen. So besteht eine Wettbewerbssituation zwischen Arbon und St. Gallen. Offenbar hat die Sekundarschule Arbon zu wenig auf ihre Vorzüge verwiesen.

Wunsch: Ein Staatsvertrag zwischen den Kantonen SG und TG regelt den Schulbesuch der Steinacher Oberstufenschüler in Arbon. Zudem ermöglicht er den Steinachern den kostenlosen Besuch der Kantonsschule Romanshorn. Mögen diese Vereinbarungen nicht leichtfertig aufgekündigt werden.

Othmar Mäder,
Mittelstufe Steinach

Lob: Jeweils nach der Probezeit werden wir Mittelstufenlehrpersonen zu einer Aussprache eingeladen. Dabei erfahren wir Stärken und Schwächen unserer ehemaligen Schülerinnen und Schüler.

Tadel: Der Sek E fällt es nicht immer leicht, unsere Kinder so zu übernehmen, wie sie es benötigen. Arbeitstempo, Notendruck, Fachlehrersystem und neue Lebensformen innerhalb und ausserhalb der Familie überfordern manche Kinder.

Wunsch: Nicht alle Kinder bringen aus der Mittelstufe dieselben Fähigkeiten und Kenntnisse im Fach Französisch mit. Bald kommt noch Englisch dazu. Zu wünschen ist, dass alle Kinder in den Fremdsprachen einen guten Einstieg erhalten und nicht «überrollt» werden.

Peter Frieden,
Mittelstufe Arbon

175 Jahre Sekundarschule Arbon

Turnen und Tanz mit Hans

Fit – fetzig – fantasievoll; so erleben wir den Turnunterricht bei Hans Rüedi. Vor allem aber sind mir diejenigen Stunden, in denen wir Walzer und Foxtrott tanzen lernten, in bester Erinnerung.

In jener Zeit gab es weder Kassettenrecorder noch CD-Player. Trockenübungen waren angesagt, und als absoluter Höhepunkt machte er dann den Klavierdeckel auf und spielte einen Walzer, zu dem wir, statt mit schwungvollen Drehungen, schwerfällig und tollpatschig die eingeübten Schritte tanzten. Und wie wir tanzten! Mädchen verneigte sich vor Mädchen, fasste dieses um die Taille und dann «eins – zwei – drei», ging es laut zählend los. Leider stimmte die Koordination der Füsse mit jener des Gehirns nicht immer überein, und deshalb standen wir uns immer wieder auf die Füsse, was dann ein heftiges «Aua» zur Folge hatte.

Dies wiederum veranlasste unseren Tanzlehrer abzubrechen und uns nochmals auf die Schrittfolge, die

Links- und Rechtsdrehungen, die Haltung und die leichte Neigung des Körpers sowie das Aufsetzen der Ferse aufmerksam zu machen. «Walzer tanzen gehört zur Allgemeinbildung eines Mädchens», bemerkte er oft und es schien so, als wäre Tanzen eine Regel, die das Leben vorschreibt. Das höchste der Gefühle war dann aber, als er nach einer von uns griff und zeigte, wie man es macht: «Ja, der Hans, der kann's! Und mit Hans kann's jede!»

Man stelle sich vor: blaue Pluderturnhosen, einen Pulli, weisse Turntappeli – genau das richtige Outfit zum Tanzen in der neuen Säntisturnhalle; und unser Gegenüber im dunkelblauen Nabholt-Trainer! Aber da bekanntlich noch nie ein Meister, vielmehr eine Meisterin vom Himmel gefallen ist, gaben wir nie auf, träumten von «eins – zwei – drei» und warteten sehnsüchtig auf die nächste Turn-, respektive Tanzstunde mit Hans und sinnierten, wer wohl das nächste Mal mit ihm über das «Parkett» schweben dürfe.

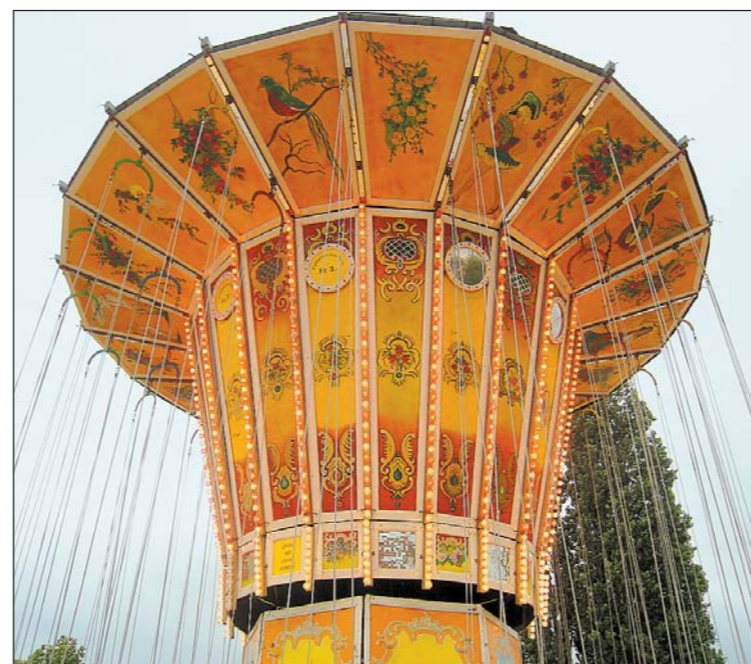
Ursula Gentsch, Arbon



Omer Kobiljak

Jung, selbstbewusst und vor allem talentiert! Dies trifft auf jeden der 59 Teilnehmenden der TKB-Talentsnacht zu. Herzergreifende Balladen, krachender Heavy-Sound, schnelle Filmschnitte, harmonische Tanzaufführungen; die Talentsnacht zeigte eindrücklich auf, wie gross das Spektrum an Nachwuchstalenten im Thurgau ist. Rund 800 Zuschauerinnen und Zuschauer feierten die Darbietungen der Talente mit tosendem Applaus. Einer der ganz grossen «Stars» des Abends war der 14-jährige Omer Kobiljak aus Frasnacht, der als Tenor eine fantastische Leistung zeigte. Mit dem Lied «Mama» und seiner charmant-bescheidenen Art eroberte er die Herzen der Zuschauerinnen und Zuschauer im Sturm. Im Gegensatz zu den Casting-Shows am Fernsehen werden an der Talentsnacht zwar keine Sieger ermittelt... dennoch zählte Omer Kobiljak spür- und hörbar zu den Gewinnern, was wir mit einem «feliX der Woche» belohnen.

Wetterpech am Horner Seefest



Ob Einweihung des Bahnhofplatzes oder Seefest: Die Horner lassen sich ihre gute Stimmung von Petrus nicht vermiesen! Auch wenn das Seefest für einmal unter miserablen Witterungsbedingungen litt, waren die sechs organisierenden Vereine schliesslich nicht unzufrieden. Wohl hielt sich der – vor allem auswärtige – Besucheransturm in Grenzen, doch sorgten die wetterunabhängigen Attraktionen und die vielseitigen Verpflegungsmöglichkeiten unter dem Motto «es gibt kein schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung» an allen drei Tagen für eine gemütliche Stimmung. Grossen Anteil daran hatten natürlich die verschiedenen Musikgruppen. – Unser Bild vermittelt eine eher trostlose Stimmung des stillstehenden Kettenfliegers im Regen...